

## Kreis Höxter



## 37 KfW-Millionen fließen in Kreis

**Höxter** (WB). Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat auch im Jahr 2019 wieder Bürger, Unternehmen und Kommunen mit zinsgünstigen Finanzierungen und Zuschüssen gefördert. In den Kreis Höxter flossen 2019 KfW-Fördermittel in Höhe von 37,7 Millionen Euro, das sind 7,3 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Der Anstieg ist unter anderem auf die anhaltend hohe Nachfrage nach dem Baukindergeld zurückzuführen. 314 junge Höxteraner Familien erhielten im letzten Jahr Baukindergeld mit einem Gesamtvolumen von sieben Millionen Euro, wobei insbesondere Familien mit geringen und mittleren Einkommen von der Förderung profitierten. Bundesweit hatten 60 Prozent der Antragsteller ein Haushaltseinkommen von 40.000 Euro oder weniger. Insgesamt betrug die KfW-Förderung von Privatkunden aus dem Kreis Höxter 22,8 Millionen Euro, die sich neben dem Baukindergeld auf die Bereiche Wohneigentum, Altersgerecht Umbauen und Energieeffizienz verteilen. Daneben flossen 6,9 Millionen Euro über die Mittelstandsbank in den Unternehmensbereich und 7,9 Millionen Euro in die kommunale Infrastruktur.

Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Christian Haase freut sich über die Investitionen in der Heimat und hebt ihre Bedeutung hervor: „Die geförderten Maßnahmen sind zukunftsweisend und nachhaltig. Die KfW leistet in diesen Bereichen eine großartige und praxisorientierte Arbeit, von der wir ganz konkret vor Ort profitieren. Besonders freue ich mich über die hohe Nachfrage nach dem Baukindergeld. Das zeigt, dass wir hier einen riesigen Bedarf haben. Mit dem Baukindergeld ermöglichen wir Familien mit geringen und mittleren Einkommen den Traum vom Eigenheim.“

Die KfW ist die Förderbank des Bundes.



Wollten sich dieses historische einmalige Datum nicht entgehen lassen: Elvira und Viktor Mechling haben sich am 20. Februar 2020 das Ja-Wort gegeben. Die beiden Brakeler sind seit sechs Jahren ein Paar – die Idee zur Hochzeit kam „spontan“. Foto: Timo Gemmeke

20.02.2020:  
Paare nutzen  
Schnapsdatum

**Brakel** (tig). Dieses historische einmalige Datum wollten sich Elvira und Viktor Mechling nicht entgehen lassen: Passend zum 20. Februar 2020 haben sich die beiden Brakeler das Ja-Wort gegeben – so wie gleich mehrere Brautpaare im gesamten Kreis Höxter.

„Eigentlich kam die Idee spontan“, erzählt der frischgebackene Bräutigam im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. So hätten sich beide erst vor knapp einem Monat für die Trauung an diesem markanten Datum entschieden. Viktor Mechling: „Als wir beim Standesamt angefragt haben, war sogar noch ein Termin frei – den haben wir dann direkt genommen. So ein Datum kommt schließlich nicht wieder“. Nach sechs Jahren Partnerschaft wollten die beiden ihre Liebe mit der standesamtlichen Trauung noch einmal bekräftigen – einen gut zu merken Hochzeitsstag gab es dazu.

Gemeinsam mit ihren Familien feierten die frisch Vermählten am Donnerstagvormittag ihr Trauung im Brakeler Standesamt. Zum gemeinsamen Essen und Feiern ging es anschließend weiter nach Paderborn.

## Sing den LGS-Song

## Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH startet Wettbewerb

Von Angelina Zander

**Höxter** (WB). Zu einer Landesgartenschau (LGS) gehören mehrere Komponenten: Natürlich dürfen die Blumen nicht fehlen. Nicht

unerheblich ist aber auch die Präsentation nach außen. Dafür hat die Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH bereits unter Einbeziehung der Bürger ein Maskottchen entwickelt, es gibt einen

Höxter-Stuhl und eine eigene Homepage sowie Social-Media-Kanäle. Fürs Auge wird bei der Landesgartenschau in Höxter also einiges geboten. Jetzt sollen auch die Ohren in den Genuss der LGS kommen.

Die Geschäftsführer Claudia Koch und Heinrich Sperling appellieren nun mit einer neuen Aktion an Gesangstalente. „Wir suchen einen Song, der die LGS begleiten wird“, kündigt Sperling an. Das neue Lied soll aus den Reihen der Bevölkerung kommen. Bands, Chöre, Einzelkünstler, Schulklassen oder Vereine sind aufgerufen, einen eigenen Song zu schreiben und zu komponieren. „Das Lied soll ein Ohrwurm werden“, fordert Sperling. Teilnehmen kann jeder. Einsendeschluss der fertigen Stücke ist der 31. Mai.

Aus allen Einsendungen werden zehn Titel von einer fachkundigen Jury ausgesucht, die am 10. Juni einem Publikum präsentiert werden. Eine Jury und die Zuhörer entscheiden an diesem Tag, mit welchem Lied anschließend für die LGS geworben wird. So ist ge-

plant, den Song bei Veranstaltungen zu spielen, die mit der LGS zu tun haben oder bei der Eröffnung. Der Gewinnersong wird in einem professionellen Tonstudio aufgenommen.

Die LGS stellt allerdings einige Bedingungen an das Lied. Im Stil sind die Musiker frei. Der Text soll Bezug zu Höxter und zur Gartenschau haben. Claudia Koch könne sich beispielsweise vorstellen, dass das Wasser eine Rolle spielt, die Liebe zur Heimat oder das Welterbe. Die Landesgartenschau werde sich an drei markanten Punkten orientieren: der historischen Altstadt, Corvey und die Weser.

Aber: „Je einfacher der Text und die Melodie sind, desto größer ist die Erreichbarkeit“, erklärt Koch. „Wir könnten viel in den Song reinpacken, aber in der Kürze liegt die Würze“, sagt auch Sperling. „Kurz, knapp, aber eindringlich“ solle das Lied sein, meint er. Deshalb könnten sich die Musiker auch auf einzelne Aspekte beschränken. Wichtig sei auch, dass der Song Emotionen vermittele.

## Das Bewerbungsverfahren

Die arrangierten Musikstücke müssen im mp3-Format per E-Mail an [landesgartenschau@hoexter.de](mailto:landesgartenschau@hoexter.de) oder im Stadthaus, zum Beispiel auf einem USB-Stick, bis zum 31. Mai eingereicht werden. Dabei muss es sich um eine professionelle Studioaufnahme handeln, wobei Smartphone-Qualität genügt. Außerdem müssen der Bewerbung ein Teilnahmebogen „Ideenwettbewerb ‚Mein Landesgartenschau-Song‘“, der Liedtext sowie eine kurze Beschreibung der Idee beigefügt werden. Es werden nur Aufnahmen gewertet, die auf dem Teilnahmebogen eingetragen sind. Auch ein Nutzungsrechte-Bogen muss ausgefüllt werden. Erhältlich sind die Unterlagen auf der Internetseite der Stadt. Die Ideen werden von einer Jury bewertet und am 10. Juni einem Publikum präsentiert. Dort wird der Gewinner ermittelt.



Die Geschäftsführer der Landesgartenschau, Claudia Koch und Heinrich Sperling, suchen einen Song für 2023. Deshalb starten sie einen Ideenwettbewerb, bei dem Musiker und Gruppen ihre Liedvorschläge einreichen können. Foto: A. Zander

AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

WEITERHIN

20%

ZUSÄTZLICH

MARKENMODE MIT ZUSATZ-CHANCE!

Sie erhalten **zusätzlich 20% Rabatt** auf bereits reduzierte Ware.Gültig für **alle mit einem roten Punkt** gekennzeichneten reduzierten Artikel.

Diese Ware ist von der Auswahl und vom Umtausch ausgeschlossen.

klingenthal.